

LAUDATIO

Dr. Kai Bähnemann hat nach 35 Jahren Tätigkeiten im Medizinwesen zum 1.4.2019 entschieden, seine private Akupunktur- und Störherdpraxis mit Lehrpraxis der DAA zu schließen. Wer Kai kennt weiß, dass das nur eines seiner Betätigungsfelder darstellte und ihm in der Zukunft bestimmt nicht langweilig sein wird. Kai in Stichworten:

Mitglied der DAA seit 1991 - 27 Jahre.

Referent der DAA seit 1998 – 21 Jahre.

Seine Referententätigkeit hat er 2019 beendet. Zweimal hat man ihn gebeten, 2.Vorsitzender der DAA zu werden, was er aus persönlichen und familiären Gründen nicht annahm, auch, um seine kreativ-gedankliche, unabhängige Vereinsarbeit nicht einzuengen.

Engagement in der Ausbildung

Von Ende der 90er bis weit ins neue Jahrtausend war Kai einer unserer fleißigsten Hospitationskursleiter mit manchmal 20 (!) Kursen pro Jahr.

Seine Beliebtheit unter den Teilnehmern mag folgende Anekdote unterstreichen:

Einmal kam Kai am späten Sonntag nach seinem Berlin-Kurs zu unserem Kongress nach Davos und gab mir ein Raumhinweisschild, auf dem ein Kursteilnehmer unter Kais Namen "der Schinder" dazugesetzt hatte. Ich sagte ihm, dass ich ein so großes Kompliment auch gerne mal bekommen würde.....

Engagement in der Mitgliederwerbung

Kais Lehrpraxis der DAA war seit Entstehung der Lehrpraxen eine der aktivsten.

Er brachte eine Deutschlandkarte der Lehrpraxen zu einem Referententreffen mit und regte an, die weißen Bereiche durch eigene Veranstaltungen auch außerhalb seiner Praxisräume abzudecken. Der dadurch für ihn entstehende finanzielle Mehraufwand hat ihn von seinem Vorhaben nicht abbringen können. Durch diese zusätzlichen Seminare konnte er Mitglieder werben und an die DAA binden.

Fast ein Jahrzehnt führte er Anfängerkurse an vier verschiedenen Zahnärztekammern durch mit dem Ziel, diese Kollegen zur Fortsetzung ihrer Akupunkturausbildung zur DAA zu bringen.

Seine Haltung, die viel zur Entwicklung der Akademie beigetragen hat

Kreativ, konstruktiv und kritisch in der Hinterfragung bestehender, verbesserungswürdiger Vereinsstrukturen in Ausbildung, Außendarstellung und Mitgliederwerbung mit Erarbeitung von Konzepten zur positiven Entwicklung unseres Vereins. Dabei war er immer absolut loyal dem Verein gegenüber, ohne damit persönliche Vorteile zu suchen. Auf unseren Referententreffen hatte Kai immer sehr konkrete, umsetzungsfähige Ideen und war auch immer bereit, bei deren Ausführung mitzuwirken.

Er übernahm mutig und mit Diplomatie Verantwortung, z.B. als Versammlungsleiter auf der größten Mitgliederversammlung in München in den 90iger Jahren mit über 350 Teilnehmern, wo es um Konfliktbearbeitung ging (die in jedem Verein ja vorkommen können).

Ich habe Kai immer als hilfsbereiten, zuverlässigen Referentenkollegen mit hohem Sinn für Gerechtigkeit erlebt.

Wenn mir kurzfristig ein mitreferierender Kollege ausgefallen ist, konnte ich ihn auch zwei Tage vor Kursbeginn anrufen, und wenn er nicht selbst einen Kurs hielt, war er wohlvorbereitet dabei.

Ich habe damals mehrfach versucht, ihn **als Ausbildungsleiter für unsere Zahnärzte** zu gewinnen, leider konnte er das wegen vieler unterschiedlicher Engagements nicht in seinen Zeitplan integrieren, war aber auch ohne Amt bei einzelnen Projekten gerne unterstützend dabei. So hat er z.B. unseren DAA Stand auf Kongressen betreut.

Auf Internationalen Kongressen hat er die DAA mit Vorträgen unter aktiver Einbeziehung von auch mal 150 Zuhörern sehr gut vertreten.

Wir kennen ihn aus Davos und Timmendorf.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Dr. med. dent. Kai Bähnemann ist deshalb bestens begründet.

Verfasserin dieser Laudatio:

Dr. Beate Strittmatter, Saarbrücken, im April 2020